



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

11.03.2013

Inoffizielle Smartphone-App-Stores haben Vor- und Nachteile Interessante Apps, flexiblere Bezahlung, aber höheres Risiko

Berlin/Göttingen – Um ein Smartphone mit Apps zu bestücken, muss der Nutzer die beliebten kleinen Programme aus einem App-Store auf das Gerät laden. Zu jedem Betriebssystem gehört dabei ein offizieller Shop mit zehntausenden von Apps. Für Googles Android ist das der Play Store, beim iPhone ist es der App Store und für Windows Phone der Marketplace. Es gibt aber auch Alternativen. "In inoffiziellen App-Stores hat man zwar in der Regel weniger Auswahl, dafür finden sich dort aber mitunter Programme, die es in den offiziellen Shops nicht gibt", sagt Rita Deutschbein vom Onlinemagazin www.teltarif.de.

Grund dafür: Anbieter wie Google und Apple kontrollieren neue Apps sehr streng nach diversen Sicherheitsaspekten und weiteren, internen Kriterien, bevor sie sie zulassen. Einige scheitern an dieser Hürde und landen dann in den oft weniger bis gar nicht kontrollierten alternativen Shops. "Beim Kauf in einem inoffiziellen App-Store sollte man die weniger strengen Kontrollen im Hinterkopf behalten. Denn dadurch besteht ein höheres Risiko, sich über eine App beispielsweise unbemerkt Schadsoftware aufs Handy zu laden", so Deutschbein. Grundsätzlich sollte man nur Shops wählen, bei denen die Anmeldung verschlüsselt ist und die ein persönliches Nutzerkonto erfordern. Vorteile bieten die inoffiziellen Stores mitunter, wenn es ums Bezahlen geht. Denn im Gegensatz zu den großen Anbietern lassen sie neben der Kreditkarte - oder vereinzelt der Handy-Rechnung - auch Überweisung, Bankeinzug oder PayPal zu.

Ob und welcher alternative Shop überhaupt genutzt werden kann, hängt vom Betriebssystem ab. Mit Angeboten wie dem Amazon-App-Shop, GetJar, dem AndroidPIT App Center oder pdassi ermöglicht Android die größte Auswahl und auch die einfachste Handhabung, da es sich um ein offeneres und sehr weit verbreitetes System handelt. Beim iPhone hingegen muss vor dem Download System-fremder Apps zunächst ein sogenannter Jailbreak, also das Aufheben einer Sperre, durchgeführt werden. Damit riskiert man aber den Verlust der Garantie.

Beispiele für alternative App-Stores und weitere Tipps finden Sie unter www.teltarif.de/ratgeber-alternative-appstores.

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Februar 2012). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Download unter: <http://www.teltarif.de/presse/2013.html>



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

11.03.2013

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<http://www.teltarif.de/presse/> bzw. <http://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Brauweg 40, 37073 Göttingen
Rafaela Möhl
Tel: 0551 / 517 57-23, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de